

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13. Anzeig in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 15,000 Exemplare.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unregelmäßiger Lieferung in's Haus durch die Königl. Postvierteljährl. 22 1/2 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr. Inseratenpreise: Für den Raum einer gefalteten Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingeliefert“ die Zeile 2 Ngr.

Mitredacteur: Theodor Probst.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 7. October.

Dem Cantor und ersten Klavierlehrer Johann Gottlieb Galt in Mägeln ist die zum Verdienstfunden gehörige goldene Medaille verliehen worden.

Unter den zahlreichen distinguirten Persönlichkeiten, welche gegenwärtig unsere vielbesuchte Meißner fällen, befindet sich auch der königlich sächsische Gesandte am k. k. österreichischen Hofe, Baron v. Rönneritz.

Von der Ankunft J. M. der regierenden Königin von Preußen in Dresden, verlaute es maßgebender Stelle bis jetzt etwas Sicheres nicht. Der von uns gestern mitgetheilte Tag der Ankunft derselben in Dresden dürfte auf einer Verwechslung mit dem Tage der Ankunft der königlichen preussischen Herrschaften beruhen, indem nach Zeitungsnachrichten der König von Preußen bis spät in diesem Monat hinein in Baden-Baden verweilen soll.

Wie bereits gemeldet, ist Hr. K. H. der Erbprinz von Weimar vorgestern in Dresden eingetroffen. Der Zweck dieses Besuchs galt aber nicht der Reiberei, sondern der zu Pirna am 5. October stattgefundenen Vermählung des Herrn von Kiel, nunmehrigen Besitzers von Schieritz, mit Fräulein von Schütz, einer Tochter des verstorbenen Majors von Schütz. Herr von Kiel ist dem Vernehmen nach ein Studiengenosse des großherzoglich Weimarschen Thronfolgers und demselben von dieser Zeit her sehr befreundet.

Von Herrn Waisenhausdirector Gläse erhalten wir folgende Zuschrift: In dem Besichtigen von Frau ins Schanz „Waisenkinder“ (s. Beilage zu Nr. 40 der Dr. Nachr.), welches mit Recht Kustchen im Publikum erregt hat, ist der geehrte Verfasserin das Herz mit dem Kopfe vollständig durchgegangen. Zur Bezeichnung derer, welche diesen sentimentalen Erguß für mehr als „Dichtung“ ansehen möchten, sei daher bemerkt, daß weit mehr Ursache vorliegt, die blühenden als die „bleichen Wangen“ der Waisenkinder zu besingen; daß es ferner ein gewaltiger Irrthum ist, wenn man ihnen „keinen festen Sprung und keinen lustigen Sprung“ zuraut, wovon sich die geehrte Verfasserin bald überzeugen würde, wenn sie die Waisenkinder auf ihren Spiel- und Tanzplätzen besuchen wollte. Und was den „geimnen Darft“ und den „wilden Hunger“ und die „nagende Begier“ dieser Kinder nach Liebe anlangt, so geschieht zu deren Befriedigung von Behörden und Erziehern das Mögliche. Davon sagt die große, Jahre lang über ihre Entlassung hinaus andauernde Anhänglichkeit an eine Elternteil, die sie insgesamt als ihr zweites Vaterhaus ehren und lieben. — Gar elegisch klingt auch die Strophe:

Se hütet sich an der Hand Und zeh'n darüber wet und wo!

Nun freilich ziehen die Waisenkinder bei gemeinschaftlichen Auffügen, gerade wie andere Schulen, je zwei und zwei durch die Promenaden und Straßen der Stadt und zwar aus dem profanen Grunde, daß dem Publikum nicht der Weg versperrt und kein Hinderniß überlassen würde; sind sie aber in's Freie, dann öffnen sich die Reihen und lüftig geht's über Stock und Stein. Die Dichterin dürfte es vielleicht poetischer finden, wenn Letzteres schon in der Stadt geschähe; was würde aber das Publikum dazu sagen? — Das betreffende Gedichtchen, welches um hundert Jahre zu spät kommt, ist leider geeignet, die Herzen der armen Kinder, welche die Aussicht haben, im Waisenhause einmal ihre Lustsucht suchen zu müssen, mit ganz unnötigem Schrecken zu erfüllen!

Im Anschluß und zur Ergänzung an das Sonnabend-Referat über die nun bereits Weintrauben-Ausstellung der Gartenbau-Gesellschaft Flora bemerken wir noch Folgendes. Ausgestellt waren im Ganzen von 15 verschiedenen Anstellern aus Dresden, Löschwitz, Trautenbergen, Köpchenbroda, Bischofswitz, Schandau, Lindenau bei Orttrand 262 Sorten Weintrauben, darunter natürlich mehrere Sorten mehrfach vertreten. Sehr erfreulich war die fast allgemein richtige und übereinstimmende Nomenclatur, wenn es auch lebhaft zu bedauern war, daß ein der größten Sortimente ohne jede Namensangabe aus Mangel an Zeit vom Besizer verlassen war. Zu den wegen ihres Wohlgeschmacks, Größe der Beeren und Sicherheit der Reife in unserm Klima empfehlenswerthesten Sorten sind unter anderen zu rechnen: Rgl. Gutedel, grauer Muskateller, blauer Marcellaner, Schwarzwälder, Elbling, Diamant, Mascat royal, Perle von Bordeaux, Fürstentraube, blauer Damascener, St. Laurent, Dporto, blaue Lorenztraube, Groß-Elbling. Die bedeutendsten Einsendungen waren von Particulier Schonert aus Dresden, Müller aus Köpchenbroda, Villa Stodhausen aus Bischofswitz, Hofgärtner Würsig aus Dresden und Anderen mehr. Daß neben diesen, in unsrer Vaterlande gezogenen, auch die von Max Kuschler aus Lin garn importirten Trauben allgemeine Anerkennung und Beifall, ja sogar vielfachen Absatz fanden, war leicht zu erklären, besonders wenn man die enorme Größe dieser „Ochsenaugen“ und die lange Dauer der „Kostensaugen“ in Betracht zieht. Von höchstem Interesse war

die vom Particulier Schonert praktisch ausgestellte und erläuterte Conservirungsmethode der Weintrauben, wodurch es möglich wird, noch zu Ostern des künftigen Jahres sich am Wohlgeschmack der Trauben zu erfreuen. Man füllt zu dem Zwecke Flaschen mit grobgesiebener Holzasche und Wasser, stellt in dieselben das eine Ende der aufwärts gebundenen Rebe, verklebt die Halsöffnung luftdicht mit Baumwolle und bewahrt sie dann an einem trockenen, frostfreien Orte auf. — Unter den von 9 verschiedenen Einsendern eingegangenen 91 Sorten Birnen waren die reichhaltigsten Sortimente von Kunst- und Handgärtner Tube aus Dresden, Particulier Müller aus Köpchenbroda und Oberst v. Sandtleben aus Neubau bei Frankenberg. — Unter den eingegangenen Apfelsorten waren das von Kunst- und Handgärtner Tube das reichhaltigste, und hat es uns recht wohlgefallen, in dem von dieser Firma ausgelegten Cataloge bei den Bierbäumen, Sträuchern, Schlingpflanzen und Nadelbäumen neben dem lateinischen Namen auch die deutsche Benennung zu finden. Wieder ein Fortschritt in der Dresdner Gärtnerei. Außerdem war die Ausstellung geschmückt durch schöne Nadelbäume, Obstbäume in den verschiedensten Formen, duftige Ananas, ein reiches Sortiment Bierkräutchen aus dem Botanischen Garten, mehrere seltene Schaulpflanzen, Blumen und Blattpflanzen der verschiedensten Art, andere interessante Früchte, botanische Studien und eine Riesensuppe, wie sie der glückliche Einsender sich nicht etwa herausnimmt, sondern in großer Menge aus Fraundorfer Samen gezogen hat und wir sie stets gern schmecken für unsern Bedarf acceptiren. Welche Theilnahme die Ausstellung gefunden hat, dürfte am besten neben dem zahlreichen Besuche daraus zu erkennen sein, daß im Ganzen von 39 verschiedenen Seiten Einsendungen eingegangen sind, und daß neben größeren und reichhaltigen Sortimenten auch die kleineren und einzelnen Beiträge ihre verdiente Anerkennung fanden. J. R. H. die Frau Kronprinzessin sendete nach dem Besuche der Ausstellung aus ihrem Garten zu Streßlen Cröllingsfrüchte von Jugians nigra in einem Körbchen mit Rosen ein, welches die hohe Frau eigenhändig ausgepackt hatte. Durch den zahlreichen Besuch an den beiden letzten Tagen ist die Gesellschaft in der glücklichen Lage, einen namhaften Beitrag zur Kasse des Albertvereins abliefern zu können.

In Freiberg hat der Städtische Verein eine Petition an das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft wegen Erbauung einer Eisenbahn von Rössen nach Freiberg gerichtet und dieselbe zur Unterzeichnung öffentlich ausgestellt.

Bei den demnächst eintretenden Garnisonveränderungen soll namentlich mehr Cavallerie nach Dresden zu sehen kommen. Man hat schon daran gedacht, das am Eingang der Schäferstraße gelegene Futtermagazin in eine Kaserne umzuwandeln.

Leider sind wir veranlaßt, der Leiden eines Veteranen zu gedenken, der bereits seit einiger Zeit bei seinen hohen Jahren Gegenstand der ernstlichen Besürchtungen in näheren und weiteren Kreisen durch seine schwere Krankheit geworden ist. Wir meinen damit den General-Lieutenant a. D. Grafen von Holtendorf, der an typhösen Leiden hier sehr krank darnieder liegt.

Gestern Nacht gegen 3 Uhr wurde ein Herr, welcher sich nach Hause begeben wollte, auf der Amalienstraße von drei Männern angefallen und auf das Größliche insultirt. Als der Herr auf die an ihn gerichtete Frage, wie spät es sei, die Zeit gesagt hatte, ohne nach der Uhr zu sehen, wurde er angegriffen, zu Boden geworfen und gewürgt. Die Angreifer waren anständig gekleidete Leute, schienen den besseren Ständen anzugehören und versagten sonach jedenfalls nur den Zweck, im Uebermuths ihrer vielleicht angetrunkenen Laune einem Einzelnen ihre körperliche Ueberlegenheit fühlen zu lassen.

Der Uhrmacher Weidner in Großschönbrunn bei Rabenberg schickt uns als Beweis der diesjährigen Leppigkeit im Wachsthum der Früchte eine Birne von 1 Pfund 9 Loth Schwere und fügt dem hinzu, daß sein Birnbaum Früchte bis zu 14 Pfund trage. Ferner fand man auf einem Kartoffelfelde in der Nähe Freibergs Kartoffeln im Gewicht von 1 Pf. 1 Loth bis 2 Pfund.

In dem Garten einer Restauration an der Schillerstraße der Ort thut nichts zur Sache, da der Thatsbestand feststeht: flatterte in diesen Tagen ein Sperlingspaar ängstlich, aber schon ziemlich abgemattet neben einander zur Erde nieder und unter den Füßen der Gäste hin. Bei näherer Besichtigung bemerkte man, daß die armen Thiere an den Füßen zusammengebunden waren. Wie lange sie in diesem Zustande bereits sich befanden und wer sie in denselben mit häßlicher Hand verlegt, das werden wohl die Nachforschenden ergeben. Im Augenblick blieb nichts Anderes übrig, als die bedauernswerthen Thiere zu tödten. Und das geschah.

Die Privatgesellschaften haben bereits angefangen, ihre Winte vergnügungen zu veranstalten. So war am Montag Abend die schon lange Jahre bestehende Gesellschaft

„Thespis“ in Brauns Hotel mit ihren zahlreichen Freunden aller Stände versammelt. Nachdem unter oftmaligem Applaus die Kaiserliche Post „Doctor und Friseur“ gegeben war, endete ein fröhlicher Tanz den ersten fröhlichen Winterabend.

Wie wir hören, soll sich der Brandstifter, der in Böbau die in diesen Tagen dort niedergebrannte Scheune des Gutsbesitzer Ludwig angezündet hat, freiwillig bei der k. Polizeidirection allhier gestellt und der Brandstiftung angelobigt haben. Er ist eine nicht zum Besten besummende Persönlichkeit aus Dippoldiswalde. Das Motiv, das ihn zur Brandlegung bestimmt, soll Rache gegen den Calamitäten sein, weil dieser ihn in seiner dienstlichen Stellung als Ortsrichter einige Tage vor dem Brande aus seiner Wohnung in Böbau ermittelt habe.

In Folge der am 1. d. Mts. in Kraft getretenen neuen Landwehr-Eintheilung des sächsischen Armeecorps sind in nachstehende Städte Stabsquartiere der Landwehr-Bataillone verlegt worden: Döbeln, Grimma, Rochitz, Pirna, Schneeberg und Zschopau; dagegen ist das bisherige Stabsquartier in Leisnig in Wegfall gekommen. Zu Compagnie-Stationen sind folgende Orte neu bestimmt worden: Bischofswerda, Borna, Ehrenfriedersdorf, Eibenstock, Großschönau, Leisnig, Limbach b. Chemnitz, Meerane, Dederau, Klotzsch, Schandau, Wilsdruff. Die für die neuformirten Bataillone und Compagnien ernannten Commandanten und Bezirksabwexel sind bereits in ihren Bestimmungsorten eingetroffen.

Seit dem 1. d. Mts. sind bei sämtlichen Regimentern wiederum einjährige Freiwillige zur Ableistung ihrer Dienstpflicht eingetreten, mit denen jetzt die ersten militärischen Studien vorgenommen werden. Die älteren „Einjährigen“ sind am 1. October bis auf Einige, die wegen Krankheit, Urlaub u. nachziehen müssen, zur Reserve beurlaubt worden und soll dabei eine große Zahl das Befähigungszeugniß zum Offizier erhalten haben.

Nach der Neuen freien Presse aus Wien denkt Herr v. Hülken nicht daran, die Intendantur des königl. Schauspielhauses in Berlin niederzulegen, nur Herr von Lassalle, der bisherige dritte Regisseur ist pensionirt worden und Herr von Strang hat diese Stelle eines dritten Regisseurs erhalten.

Ein gewähltes Publikum von den Sommerfesten der Niederlöblich so wie aus Köpchenbroda hatte sich vorgestern Abend zu der musikalischen Soirée des Herrn Hermann Richter aus Dresden im Saal der Bahnhofsrestauration zu Köpchenbroda eingefunden. Das Concert fand durchgängig großen Beifall was sich schon nach der ersten Nummer, Trio von Haydn, bewährte, vorgetragen vom Concertgeber und den Herren Förster (Violine) und Hülken, welche Letztere sich durch reines Spiel und schönen Strich auszeichneten, was besonders auch in dem Duo von Kummer wahrgenommen wurde. Eine sehr talentvolle junge Sängerin, Fräulein Louise Behrend, Schülerin der Frau Concertmeister Schubert, sang Recitativo und Cavatine aus Linda di Chamouny, wobei sich sehr viel Anlage zur Coloratur kund gab. Sie sang noch das Lied des Pagen aus den Hugenotten und als trefflicher Klavierspieler erfreute Herr Kammermusikus Köpfige aus Dresden die Versammlung noch durch „Adelaide“ von Beethoven, übertrug von J. Müller. Ueberordentlichem Beifall erwiderte Herr Richter, der in der Schule des hochgeachteten Pianisten Klusius gebildet wurde. In dem Nocturno von Chopin und der Rhapsodie hongroise von Liszt, zeigte er große Technik und erfreute durch sein eifriges Streben in dem gewählten Beruf. Der zu dem Concert bestimmte Flügel war aus der Fabrik von Rudolf und Hagpiel aus Dresden.

Bei dem gestern gemeldeten Unglücksfall auf der großen Meißner Gasse war es keine Droschke, sondern ein Frieschewagen, welcher einen vierjährigen Knaben (von der Körnerstraße) überfahren hat. Der Marktbesitzer W. aus einem Manufakturwaaren-Geschäft war es, welcher mit eigener Beschäftigung seiner rechten Hand, den Knaben zwischen Pferd und Wagen herausgerissen hat, so daß der Knabe mit Ueberfahren des einen Beines davon kam.

Der Ausschuss der Actionäre der Albertsbahn hat auf den Antrag seiner Deputation beschlossen, die vor Kurzem mitgetheilte Vereinbarung mit der Regierung der Generalversammlung zur Annahme zu empfehlen und zugleich die Eventualität der Ablehnung ins Auge zu fassen.

Ein Handarbeiter Namens Staube ist vorgestern Abend auf einem Neubau in der Victoriastraße aus der ersten Etage in das Parterre herabgefallen, und in Folge der erlittenen Verletzungen in das Krankenhaus gebracht worden.

Am gestrigen Ziehungstage d. St. 74. R. S. Landeslotterie fiel der Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 6578 in die Collection des Herrn J. J. Barthold, Kreuzstraße 5.

Seit Dienstag Abend haben die Landbriefträger für den persönlichen Schutz und ihre Postsendungen Seitengewehre in Form von Hirschfängern erhalten, die an schwarz lackirtem Bandelvor, dessen Vorderseite mit der Krone und dem Posthorn



**Marin, Heringe, Geräuch. Heringe, Russ. Sardinen, Nord. Anchovis, Strals. Bratheringe** empfiehlt billigt  
**A. Brätorius,**  
Friedrichstraße 36.

**Corsets**  
Dübeln von 4 1/2 bis 20 Zhl.  
Stück von 12 Rgr. 2 1/2 Zhl.  
**Heinr. Hoffmann**  
91 d. Freiburgerpl. 91 d.

**Die erste Sendung echt Kieler Sprotten**  
empfang und empfiehlt billigst  
**Carl Otto Jahn,**  
18 Wilsdrufferstraße 18.

**Malaga-Citronen**  
trafen soeben ein und empfiehlt in Kisten und ausgekühlt billiger als bisher  
**Carl Otto Jahn,**  
18 Wilsdrufferstraße 18.

**Coffee!**  
gr. Campinas, a Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf.  
gr. Campinas, a Pfd. 80 Pf., bei 5 Pfd. 75 Pf.  
br. Campinas, a Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.  
gr. Java, a Pfd. 100 Pf., bei 5 Pfd. 95 Pf.  
br. Java, a Pfd. 110 Pf., bei 5 Pfd. 105 Pf.  
f. Afric. Peri-Mocca, a Pfd. 100 Pf., bei 5 Pfd. 95 Pf.  
f. Neilgherry, a Pfd. 110 Pf., bei 5 Pfd. 105 Pf.  
f. Raffinad im Brod, a Pfd. 56 Pf.  
f. Raffinad im Brod, a Pfd. 53 Pf.  
f. Melis im Brod, a Pfd. 50 Pf.  
Raffinad gerieben, a Pfd. 48 Pf.  
Melis gemahlen, a Pfd. 44 und 46 Pf.  
f. böhm. Salzbuter, a Pfd. 96 Pf.  
Nene Vollerhinge, a Schock 1 Zhl. 12 Rgr. empfiehlt

**Jullas Wolf,**  
Webergasse 21, Ecke der Wallstraße.

**Seelenwärmer**  
in größter Auswahl, sowie englische und deutsche Strickwaren, baumwollene Strickwaren, Lager gedruckter Strümpf, Socken empfiehlt sehr billig  
**Friedrich Lochmann,**  
an der Kreuzkirche, vom Markte her rechts 2. Gewölbe.

**600 Thaler**  
werden gegen Cession einer Hypothek zu erborgen gesucht. Näheres Webergasse 18 dritte Etage 2 Thyr.

**Ambalema-Brasil-**  
Cigarren, große Facen, schneeweiß im Brand, empfehle namentlich Wiederverkäufer als eine schöne 4-Pfennig Cigarre)  
pr. Mille 7 1/2 Thlr.  
einer gefälligen Beachtung.  
**C. A. Schöne,** Johannisplatz

**Schlafrocke!**  
**Schlafrocke!**  
**Schlafrocke!**  
nur gut und billig in der Schlafrock-Fabrik von  
**S. Meyer jun.,**  
Frauenstrasse Nr. 4 und 5.

Ein schmunghaftes Bäcker-Geschäft, wo über 700 Eimer ausgeführt werden, ist mit vollständiger feiner Einrichtung etc. sofort für 1000 Thlr. zu verkaufen. Näheres durch H. Zache, Brunnenstr. 7, fco.

Wieder zu den Nachrichten, Bazar, Pariser Modelle, Gartenlaube, Familien-Journal etc. g. h. zu Louisenstraße 50 (Lichtothek)

**Böhmische Bettfeder u**  
und Daunenvorläufer billigst  
**J. Udlust,**  
an der Mauer 3, zunächst der Seefstraße.

**Wirthschafterin-Gesuch.**  
Eine Beamtenwitwe in gelesenen Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Zu erfragen Bischofsweg 57 part. rechts.

**Holländer Blumenzwiebeln**  
in Productorten, für Töpfe und Käfer, als Hyacinthen, Tulpen, Narzissen, Tazetten, Kaiserkrone, Crocus, Scilla, Schneeglöckchen etc., sowie billigere Sorten für Gärten und Gräber passend, empfiehlt die Gärtnerei  
**Palmstrasse 40.**

Ein gutes tafelförmiges **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht in Jüg's Restauration zum Blumenberg  
Tharander Straße 2b.

**Für Schuhmacher-Gehilfen.**  
Ein sehr guter und müder Frauenarbeiter finden Arbeit Sandhauerstr. Nr. 15.  
**A. B. Banmann.**

**Schönes Landbrod,**  
à Pfund 11 Pf., ist zu haben Wetzlarstraße 16 im Productgeschäft.

**Geschäfte**  
werden hets zum Kauf übernommen durch das General-Agentur-Bureau Amalienstraße 9 part. links.

**Pfeffergurken.**  
a Schock 12 Rgr., Münggasse Nr. 7.

**Nicht 2, sondern 8 in Jacobs-gasse,** Ecke der Mohrenstraße, befindet sich **C. Altmich's Logis-Rachweil-Compt.** noch immer, das sind Logis jed. Gattung vorzüglich.

**Für Hausher!**  
Als etwas Vorzügliches empfehle hiermit meine  
**Varinas-Canaster-Mischung**  
eigener Mischung und Packung in 3 Nummern Nr. 1, a Paquet 20 Pf. Nr. 2 16 Pf. Nr. 3 12 Pf.  
**August Winter,**  
Königsplatz 10, Ecke des Obergraben.

Leitragene Herrenkleider, Wäsche, Möbeln kauf man zum allerhöchsten Preise. Gedruckte Offerten an Rad Köhler Altmich, Buchbinderstraße 30.  
**Logis aller Art in C. Altmich's Bureau, Jacobsg. 2.**

Verhältnisse halber sind einige Stück Mull und Tüll-Gardinen sehr billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 7.

Ein **Logis** im Beele von 30 bis 40 Zhl. wird zum 1. November d. J. bei Vorauszahlung gesucht Adressen in der Expedition d. Blattes niederzulegen unter A. N.

**Wagen!**  
Zwei gebrauchte Kajowagen und 2 Handbaumwagen stehen billig zu verkaufen große Ziegelgasse Nr. 20.

**Nr. 32.**  
empfehle geehrten Rauchern als eine vorzüglich schöne  
**Drei-Pfennig-Cigarre.**  
**C. A. Schöne,** Johannisplatz.

**Hoff'schen Malz-Extract**  
von  
**R. Zimmermann Berlin,**  
bedeutend billiger und besser  
**Brüsseler Hof,**  
Schiffgasse 28.

**Frische Schlesische Tafel- u. haisische Schmalzbuter**  
empfehle billigst  
**Emil Töpfer,**  
Moritzstraße 10.

Eine in gelesenen Jahren allein-stehende Frau, die schon seit längerer Zeit als Wirthschafterin ist, wünscht Verhältnisse halber einen ähnlichen Posten u. zieht gute Behandlung hohem Lohn vor. Zu erfragen Langestraße 35, 2. Etg. rechts.

**Junge anständige Damen können** perfect schneiden lernen, verbunden mit Maschinen, Schnittzeichnen und Zuschneiden.  
Alle Damen werden so ausgebildet, daß sie im Stande sind, selbst Unterricht zu ertheilen. Jacobsg. 5, l. rechts.

**Herren- u. Knabenkleider,** so wie alle Reparaturen, werden sauber, schnell und billig gefertigt Seefstraße 18, 4. Etg., vornheraus. Alle Sachen werden als Zahlung angenommen.

Ein anständ. Mädchen, im Schneidern und Putzen sehr bewandert, wünscht noch einige Tage zu belegen. Beehrte Adressen: Buchbinderbude an Frau Köhn Altmich.

**500 Thaler** werden gegen sichere Hypothek gesucht Selbstverleiher wollen ihre Adressen unter **T. R. 300** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Morgen als den 8. October kommt** das 320 Morgen große Gut Nr. 1 in Naumburg, zwischen Pretzin und Annaburg, zum öffentlichen Verkauf. Kauflustige werden hiermit aufmerksam gemacht. Gebäude neu und massiv.

**Für Nähmaschinen!**  
wird ein Stepper oder Sippertin für Schuhmacherarbeit gesucht Weberg. 12.

**Seute Schlachtfest** Fried-richtstraße 4, Abends **Bratwurst mit Sauerkraut.**  
**C. Wagner.**

Ein in gutem Zustande befindlicher **Arbeits-Wagen,** ein- u. zweispännig zu fahren, nebst zwei Pferde-Geschirren, ist billig zu verkaufen.  
Königsplatz 3, 1. Etg.

Ein **Zehntel-Auz** von St. Michaels Erbstein zu Annaburg ist billig zu verkaufen: Rosenweg 15, l. Etg.  
Gesucht werden **4000 Thaler** auf gute und sichere Hypothek. Selbstverleiher wollen ihre Adressen unter den Buchstaben C. N. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Landhausstraße Nr. 8 im Droguerie Geschäft.

**Mit 150 Zhl. Verlust**  
ist eine ganz sichere Hypothek von 3100 Thlr. sofort zu verkaufen. Die Grundstücke, auf denen dieselbe steht, haben 2700 St. Einb., 22,000 Thlr. Brandcaße, und da die Hypothek mit 19,100 Thlr. ausgeht, so kommt die St. Einheit etwas über 7 Thlr.  
Nur Selbstreflectanten wollen sich an Herrn Advocat Vohrmann, Wilsdrufferstraße 36, III. wenden.

**Commis, Verwalter, Comptoir-dienner und Buchh.,** Wartsheller etc. mit und ohne Caution werden den Herren Principalen kostenfrei empfohlen durch  
**J. Klemich's Bureau,**  
Jacobsstraße 2.

**Gesuch.**  
**300 Thlr.** werden auf genügende Sicherstellung belagigt zu erborgen gesucht. Offerten wollen man gefälligst in der Exped. d. Bl. unter A. S. 19. niederlegen.

**Geld** wird auf Leihhausgelder, Wäsche u. f. w. gegen billige Zinsen Virmatschegasse Nr. 7, erste Etage gelehrt.

**1 Distillation**  
ist sofort billig zu verkaufen.  
Näheres Schuhmachergasse 5, part.

**Für ein Pfand- und Leihgeschäft** wird ein Capital von **500 Thaler** gegen gute Verzinsung gesucht  
Adressen niederzulegen, unter  
**Z. V. W. 12**  
in der Exped. d. Bl.

Ein vorzüglicher **Stutzkugel,** von Jemler gebaut, hat u. gefangreich im Ton in für **90 Thlr.,** bezgl. ein Wiener Stutzkugel **55 Thlr.**  
Seefstraße 17, II.

**Fortdauernd** verkaufen wir unser, durch seine Güte bekanntes  
**Schöpfenfleisch,**  
das Pfd. 35 Pf.  
**A. Goldschmid, J. Böhme,**  
Schöpfergasse 22, Scheffelgasse 12

**Wiedlerburger Schöpfenfleisch**  
junge u. starke Waare,  
à Pfd. 3 bis 3 1/2 Rgr.  
empfehle **Tranzoit Goldschmid,**  
Seinischstraße 2, nächst d. Palais Platz.

Eine **tüchtige gut empfohlene** Wirthschafterin sucht baldi st eine gute selbstständige Stelle. Unter  
**C. M. 24.** Exped. d. Bl.

Eine **Hotelwirthschafterin** sucht in einem feinen Hotel Dresdens eine gute Stellung.  
**M. R. 27.** Exped. d. Bl.

Als **Retiretten** der Hausfrau, sucht eine Dame eine gute, dauernde Stelle bei einem feinen gebildeten Herrn.  
**S. R. 8.**  
Exped. d. Blattes.

Ein **Hundsfuhrwerk** womit der Brodhandel betrieben wird, ist wegen Kränklichkeit mit sehr guter Mühsicht zu verkaufen. Zu erfahren H. Ziegelgasse 2, III. mittlere Thüre.

Ein **feuerfester gebrauchter Geldschrank,** nicht zu klein, wird zu kaufen gesucht. Offerten niederzulegen in der Exped. d. Bl. mit:  
**„Geldschrank“** bez.

Ein **gangbares Geschäft** oder **Fabrik-Anlage** wird zu kaufen gesucht in Anzahlung bis 3000 Thlr. Offerten unter **A. L.** in Königl. Sächs. Adress-Comptoir abzugeben.

**Zwei** noch gut erhaltene **Marktlisten** werden zu kaufen gesucht Schuhmachergasse Nr. 5, erste Etage.

Eine **Restauration** in guter Lage wird zu kaufen gesucht. Adressen große Ziegelgasse Nr. 9, 2. Etage, 2. Thüre abzugeben.

**Sieben Garderobe** wird gewaschen, reparirt, modernisirt, schnell und billig Reibbahnstraße 5, part.

Ein oder zwei junge Mädchen können bei einer gebildeten Familie in Dresden unter günstigen Bedingungen Kost und Logis finden. Gleichzeitig wird derselben Gelegenheit geboten, sich in weiblichen Arbeiten auszubilden und die Hauswirthschaft zu erlernen.  
Denjenigen, welche dies berücksichtigen wollen, wird nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes ertheilt.

Eine **Dame** in Antonstadt erzieht jungen Mädchen und Kindern französisch gründlichen Unterricht, für Unbekannte die Stunde zu 6 Rgr., woran drei und vier Personen Theil nehmen können. Näheres Wilschstraße Nr. 2, 1. Et., zu sprechen um 11 Uhr.

**Fettes Schöpfenfleisch.**  
beste Qualität à Pfd. 35 Pfennige verkauft  
**G. Paulich,**  
Fremmingstraße Nr. 2.

Ein **Holz** und **Achsen,** bezgl. ein **Bohr- und Bandgeschäfl** wird zu kaufen gesucht durch **Cd. Altmich's Bureau, Jacobsstraße 2.**  
**Geschäfte, Häuser** werden hets zum Verkauf übernommen.

Ein **Zimmermann** empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause. Freundliche Adressen abzugeben: Wilsdrufferstraße 44, im Hofe parterre, beim Hausmann.

Ein **flottes Destillationsgeschäfl,** verbunden mit Schankwirthschaft, ist wegen halber sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Restauration an der Weißertg. Nr. 35, im Durchhaus.

Heute frische  
**Blut- und Leberwurst**  
in Michael's Wirthschaft, Friedrichstadt.

Zu verkaufen sind billig mehrere **3** Gebett schöne Betten Annenstr. 12, 3. Et. links, im Annenhof.

**Das**  
**Vorzeichen-Geschäft**  
von  
**J. G. Böhm**  
befindet sich  
**7 Neumarkt 7 l.**

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes **Pianoforte.** Adr. werden erbeten Breitestraße 19 prt.

**Schön- u. Abdriften, Briefe, Gesuche, Gedichte etc.,** in **C. Altmich's Bür. Jacobsg. 2.**

**Uhrmachergehilfen-Gesuch.**  
Ein in seiner Arbeit vollständig erfahrener Gehilfe findet dauernde Beschäftigung. Offerten unter **A. O. L.** place simon stevin Nr. 6, 20. in Brügge in Belgien zu adressiren.

**Rittaukalt Altmich 11. im Hofe**  
**Friscchen Most**  
auf **Haury's Rah'.**

**Capitalisten**  
welche auf das am 8. October in Tharand zur Subhastation gelangende **Kalkwerk Dreikönigshaus** zu kaufen geneigt sind, zur Nachricht, daß dasselbe durch Einführung des neuen **Berggesetzes** einen bedeutend höheren Werth gegen früher erlangt hat.

**Lehr- und Schulbücher** für hiesige Gymnasien, Real- und Bürger Schulen sind **billigst** zu haben in der Antiquarischen Buchhandlung, **Poppitz 27.**

**Hohhaarverkauf** Zahngasse 7 part.  
**Geld** in jeder Betragshöhe und **Waaren**  
**16 Scheffelgasse 16, 2. Et.**

**Annoucen**  
werden in alle Nummern billigt besorgt durch **Altmich's Comptoir, Jacobsstraße 2 parterre**  
**Kannete**  
zu Aufsch- und Arbeitsgehilfen sind in großer Auswahl zu haben  
Terrassenstraße 10.

**Vorläufige Concert-Anzeige.**  
Zwischen dem 19. und 21. October  
im Saale des Hotel de Saxe  
**Grosses Concert**

unter gütiger Mitwirkung der königl. Hofopernsängerin **Fraulein Natalie Hänisch**, des Pianisten Herrn Musikdirector **Adolph Blassmann** und der **königl. musikalischen Kapelle** unter gefälliger Leitung des Herrn Hofkapellmeister **Krebs**, gegeben von

**Ludwig Straus,**  
Violin-Virtuos aus London.

Billets auf numerirten Platz à 1½ Thlr., auf unnumerirten à 25 Ngr., sowie Stehplatz à 15 Ngr. sind zu haben in der Kunst- und Musikalienhandlung von **Bernhard Friedel**, Schlossstrasse 17.

**Braun's Hotel.**

Heute Mittwoch, den 7. October:  
**Grosses Abend-Concert**  
vom **Hautboisten-Chor** des kgl. sächs. Leib-Grenadier-Regiments **König Johann** unter Leitung des Musikdirectors **Hrn. A. Ehrlich**.  
Heldensaal v. Hermanns. „Frühlingswachen“, Lied ohne Worte.  
Cavat. „Don Juan“, v. Mozart. „V. G. Mad.“  
Entre-Act. „Vobis“, v. H. Wagner. „Il Trovatore“, Fantasie pour le Violon.  
Miserable v. Brummner. par D. Alard.  
Caverture über den Choral „Ach bleib mit „Nunmehr“, Hr. Votrout v. Bernhart.  
Teiner Gnade“, v. Heine. „Sankt-Elisen“, v. H. Wagner. v. J. Straus.  
Bal champetre-Quadrill v. J. Straus. v. Habran-Aur v. Berio.  
A revoir-Polka v. K. Sych.  
Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Ngr. **Braun.**

**Königl. Belvedere**  
der Brühlischen Terrasse.

Heute **Grosses Concert**  
von Herrn Musikdirector **J. G. Fritsch** mit seiner Capelle.  
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2½ Ngr. Programm a. b. Caffee.  
Täglich Concert. **J. G. Fritschner.**

**Große Birtshafft**  
des Königl. Großen Gartens.  
Heute Nachmittag 4 Uhr:

**Grosses Concert**  
vom Herrn Stadttrompeter **Hr. Wagner** und dem Trompeterchor des  
k. S. Gardereiter-Regiments.  
Entree 2½ Ngr. **Hrn. Vippmann.**

Heute Mittwoch den 7. October und jede folgende Mittwoch  
**Melssner's Winter-Park**  
(im ehemaligen Circus Reitz am Büchischen Bahnhof)

**Großes Doppel-Concert**  
(ohne Schlittschuhlauf)  
angeführt vom Stadtmusikchor und dem Trompeterchor des k. S. Gardereiter-Regiments unter Direction der Herren Stadtmusikdirector **Erdmann Puffholdt** und Stadttrompeter **Friedrich Wagner**.  
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr. Reservirte Pläze in den Logen à 10 Ngr. sind von 2 bis 6 Uhr an der Cassé zu haben.

**PROGRAMM.**

Verwöhnt! Maria von J. Wagner	Sonett-Caverture von Wagner.
Caverture zu „Zurandor“ von Jahn.	Off. Ungarische von J. B. v. Scher
Arie mit Chor aus „Robert“ von G. Meyerbeer.	Verdammniß. Solo v. Hr. Wagner.
Planen Walzer von J. Lohner.	Single a. „Maria“ v. J. v. Meyer.
Braut v. „M. Braun“ v. H. Wagner.	Act. a. d. „Pariser von Seville“, vor-
Jeanna-Loita Maria v. H. Wallertum.	getragen von Hr. Wagner.
Caverture z. „Die im Land“ v. Meyer.	Trachtellen-Walzer von J. Wagner.
Don Juan, mit Chor von J. v. Meyer.	(Von diesen Theilen zuerst angeführt)
Mad. von Franz-Johann, vorgelesen von Hr. Wagner.	Quverture v. „Stenella“ v. J. v. Meyer.
Redebal. Walzer von J. Straus jun.	Szene und Triumphmarsch a. d. „Wald bei Hermannstadt“ v. H. Wagner.
Maunthore a. d. „Troubadour“ v. Berka.	Single a. „Loren“ v. G. R. v. Meyer.
Sans facon. Quadrille von G. Puffholdt.	Polka v. Hr. Wagner.
Wald-Maria von R. Schubert.	Polka v. Hr. Wagner.

**Stadt-Restaurations**  
**I. Etag. Waldschlösschen. I. Etag.**

Heute Mittwoch  
**Grosses Concert**  
von Herrn Musikdirector **J. Gärtner**.  
Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Ngr. **C. Gullig**

Nachdem ich von einem hochwohlwählenden Stadtrath die Concession als Musikdirector ertheilt bekommen habe, erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum zu bitten, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu Theil werden zu lassen.  
Hochachtungsvoll **Julius Gärtner**, Musikdirector.

**Löbauer Bier-tunnel.**  
Jüdenhof Nr. 1  
Empfehle eine neue Sendung  
**ff. Löbauer Märzenbier, Krügel 15 Pf.**  
**M. Franz.**

**Deutsche Sänger-Eiche.**

Heute **Frei-Concert**,  
von 3 Uhr an Käsekäulchen. **Ergebenst L. Adolph.**

**Deutsche Halle.**

Heute, den 7. October, Abends 8 Uhr  
findet im Saale der deutschen Halle eine gesellschaftliche  
**grosse ungarische**  
**Weinlese,**  
verbunden mit gemüthlichem Tänzchen,  
statt, welches in nationalen ungarischen Styl gehalten, mannigfache Uebersetzungen und verschiedene Abwechslungen bietet, und können an diesem Feste, nach Gesellschaftsbeschluss, auch Gäste Theil nehmen.  
Im Auftrag  
**E. Linke, Maler.**

**Restauration am Central-Bahnhof.**  
Heute Mittwoch Schlachtfest  
und von 3 Uhr an Käsekäulchen,  
wozu ergebenst einladet **Hildebrand.**

**Helbig's Etablissement,**  
Theaterplatz Nr. 4.

Heute grosses Gesangs-Concert  
der Sänger-Gesellschaft **Julius Koch** aus Wien und Leipzig,  
unter Leitung des Schauspielers **Herrn Dittrich**.  
Programm an der Cassé.  
Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

**Born's Restauration,**  
an der Frauenkirche 9.

Heute **Frei-Concert**  
von der Kapelle des Herrn **Lange**.  
Um 10 Uhr grosse Ueberraschung der  
**Kalospinthechromekrone.**  
Es ladet freundlich ein **Herrn. Born.**

**Das Wiener Schuhwaaren-, Hut-  
und Handschuh-Lager**  
von **Franz Conrad**, **Heinrichstrasse 11.**  
11—12—13 Stadt Leipzig.

kann mit Recht empfohlen werden, indem man dort nicht nur reell,  
sondern auch sehr billig bedient wird.

**Winterstoffe.**

Eine Partie **Burkin**, schwere Waare, ist im Ganzen wie im Einzelnen zu äußerst billigen Preisen abzugeben  
nächst der Post, über  
**Margarethengasse 4**, von **Kenner's Restauration.**

**Blumen- und Gartenfreunden**  
empfehle ich meine ächten

**Harlemer Blumenzwiebeln,**  
**Hyacinthen, Tulpen, Narzissen, Tazetten etc.**,  
beste Sorten zum Zeiden in Töpfen und auf Gläsern, sowie auch vorzügliche Mischung für Gärten in guter Qualität und reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen. Preisverzeichnisse gratis.

**T. Petri, Kunst- u. Handels-  
Gärtnerei.**  
an der Bürgerwiese 15 (Diana's)

**Prima Whitstaber und Holsteiner  
Austern**

empfehle die Weiskalkung von **Carl Höpfer**, Umbausstraße 4.

**Von heute ab**  
ist das Bureau des zweiten Theaters und meine  
Wohnung:  
**hintar der Frauenkirche Nr. 13**  
(im goldenen Schwan) zweite Etage  
**J. F. Nesmüller.**

**Zur Beachtung.**

In meiner Kunst-, Schönfärberei, Deuderei und Waschanstalt wird jeder Art von **Herrn- und Damengarderobe** in jetztem u. ungetrenntem Zustande auf das Beste gefärbt und gewaschen.  
**Julius Lotze.**

**Zur bevorstehenden Saison.**  
**Goldbronce-Druck,**

als etwas Besonderes und Schönes, und für alle Arten von Stoffen Passendes, empfiehlt die  
**Kunst-, Schönfärberei, Druckerei u. Wasch-Anstalt von**  
**Julius Lotze** **Reitbahnstrasse 11.**

Unabhängige Mädchen können das **Schneiden und Zuschneiden** in kurzer Zeit gründlich lernen. An **Strichen** entlaufen gegen gute **Belohnung** im Gute 24, das abzugeben.

Ein hochgelber **Kanarienvogel** ist gestern Morgen entflohen.  
Gegen Belohnung abzugeben **Terrasse 7 vier Treppen.**

**Bitt'n. edle Menschenfreunde.**

Ein rechtschaffen aber durch Familienantheil zurückgeschlagener Mann, bittet einen edlen Herrn oder wohlgestimmte Dame ihn auf 3 Monate gegen nicht zu hohe Binsen, 15—20 Thlr. zu leihen, damit er in der jetzt nothwendigen Zeit in seinem Geschäft vorarbeiten kann, sollte sich ein mitleidiges Herz finden so sieht man werthen Adressen unter **B. M. 40.** in d'r Expedition dieses Blattes vertrauensvoll entgegen.

**Damenkleider-  
Verfertiger und  
Verfertigerinnen**  
Dresdens,

welche durch ein einschlagendes, vertheilhaftes Weber Zeit noch Mann einforderndes, solides Nebengeschäft, mit oder ohne Kapital, einen sichern Nebengewinn sich schaffen wollen, werden um ihre genaue Adressen unter **A. Z. 100**, durch die Expedition dieses Blattes gebeten, worauf die näheren Mittheilungen erfolgen werden.

**Maurergefellengesuch.**

Einige geschickte Maurer finden sofort noch ausdauernde Arbeit bei **E. J. Bär, Maurermeister, Leubnitzstrasse 3.**

**Geine freundlich meublirte Stube**  
separat, ist an einen anständigen Herrn zu vernehmen. Nur **Verlangen** kann auch vollständige Kost verabreicht werden. **Schäferstr. Nr. 31, I. Etg. rechts.**

**Zwei geübte fleißige Näher-  
Mädchen** finden **plaz Rampeschestrasse Nr. 24, 3.**

**Gesucht**  
wird bis 1. Nov. eine unmobilitirte Stube, möglichen bei anständigen und gemüthlichen Leuten. Man bittet gefälligst **Adresse** **Baderg. 28, 4 Tr. 4. Thüre, Eingang Westgasse.**

**Mad. M. Pecci-  
Wilhelmi**  
**annonceses cours  
de danse:**

Cours pour jeunes demoiselles,  
Cours pour jeunes gens,  
Cours pour enfants  
en son dom. alle 12, Corola-Strasse,  
Leçons privées tant chez elle,  
que hors la maison.

**Ein Gärtnergehilfe** wird zum sofortigen Antritt gesucht in der **Gärtnerei Schemmehöfe Nr. 15.**

Für eine **Wachstisch- und Dekorations-Fabrik** wird ein gewandter **Reisender**, welcher mit der Branche vertraut ist, gesucht. Offerten unter **A. Z. poste rest. Halle a. S.**

**Eine moderne  
Schneiderin**  
empfehle sich zu gütiger Beachtung  
**Christianstraße 99, part.**

**Pension.**

Es werden in einer anständigen Familie zwei Schüler in Pension gesucht **Näheres Wallstraße 12, 4. Etg.**

**Ein Haus mit Gemüsegarten** ist zu verkaufen. Näheres beim **Wirth Kuhnath** in **Saksowitz bei Köpchenbroda.**

**Böttcher-  
Gesuch.**

Ein tüchtiger, nüchtern und zuverlässiger **Böttcher** jüngeren Alters wird zu sofortigem Antritt gesucht. Nur mit ganz guten **Zeugnissen** versehen Bewerber sollen sich melden in der **Fabrik Nr. 68 in Sackowitz (Oberlößnitz bei Dresden).**

**In jeder Qualität Nützen** empfiehlt **S. Bäcker** **Berge, Sporenstraße 19.**  
Hierzu eine Beilage.

**Vorläufige Concert-Anzeige.**  
Zwischen dem 19. und 21. October  
im Saale des Hotel de Saxe  
**Grosses Concert**

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin **Fraulein Natalie Hänisch**, des Pianisten Herrn Musikdirector **Adolph Blassmann** und der Königl. musikalischen Kapelle unter gefälliger Leitung des Herrn Hofkapellmeister **Krebs**, gegeben von

**Ludwig Straus,**  
Violin-Virtuos aus London.

Billets auf nummerirten Platz à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., auf unnummerirten à 25 Ngr., sowie Stehplatz à 15 Ngr. sind zu haben in der Kunst- und Musikalienhandlung von **Bernhard Friedel**, Schlossstrasse 17.

**Braun's Hotel.**

Heute Mittwoch, den 7. October:  
**Großes Abend-Concert**  
vom Hautboisten-Chor des kgl. sächs. Leib-Grenadier-Regiments „König Johann“ unter Leitung des Musikdirectors **Hrn. A. Ehrlich**.  
Seldmann v. Hermann. „Frühlingswachen“, Lied ohne Worte.  
Cuvier: 1. Op. „Don Juan“, v. Mozart. „G. G. Bach.“  
Entre-Act: 1. „Vehement“, v. H. Wagner. „Il Trovatore“, Fantasia pour le Violon.  
Müller-Walzer v. Brunnauer par D. Alard.  
Cantate über den Choral „Ach bleib mit „Jumortellen“, gr. Bortouri v. Perini.  
Teiner Ovale“, v. Heie.  
Bal champetre-Quadrille v. J. Straus. 2. „Malibran-Ritz v. Berlin.“  
A revoir-Volla v. K. Gutsch.  
Anfang 7 Uhr. Entree 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Braun.

Anfang 6 Uhr. RESTAURANT Ende nach 10 Uhr.  
**Königl. Belvedere**  
der Brühlischen Terrasse.

**Haute Grosses Concert**  
von Herrn Musikdirector **J. G. Fritsch** mit seiner Capelle.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Programm a. d. Cassen.  
Täglich Concert. J. G. Marckner.

**Große Wirthschaft**  
des Königl. Großen Gartens.  
Heute Nachmittag 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 Uhr:  
**Grosses Concert**

vom Herrn Stadtrumpeter **Hrn. Wagner** und dem Trompeterchor des k. S. Garderegiments.  
Entree 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Bwe. Pippmann.

Heute Mittwoch den 7. October und jede folgende Mittwoch  
**Melssner's Winter-Park**  
(im ehemaligen Circus Rinz am Böhmischem Bahnhof)

**Großes Doppel-Concert**  
(ohne Schlittschuhlauf)  
angeführt vom Stadtmusikchor und dem Trompeterchor des k. Garderegiments unter Direction der Herren Stadtmusikdirector **Erdmann Puffholdt** und Stadtrumpeter **Friedrich Wagner**.  
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr. Reservirte Plätze in den Logen à 10 Ngr. sind von 2 bis 6 Uhr an der Cassen zu haben.

**PROGRAMM.**  
Benedictus Maria von J. Wagner. Concerto-Couverture von Wagner.  
Couverture zu „Luzinda“ von Liszt. Off. Ungarische von G. H. v. Meyer.  
Arie mit Chor aus „Robert“ von G. Meyerbeer. Berühmtheit. Polka v. Hr. Wagner.  
Musik-Walzer von J. V. J. Straus. „Arie a. d. „Barbar von Scilla“, vor-  
getragen von Hr. Braun. ge-  
braucht von Hr. Braun.  
Präparat a. d. „Luzinda“ v. H. Wagner. Inachtball-Valzer von J. Wagner.  
Jesova-Quadrille v. H. Wallenstein. (Von diesen Theilen werden ausgeführt)  
Couverture u. „Stradella“ v. J. v. Adam. Sonate und Träumerei a. d. „Wald-  
bei Hermanns“ v. H. Beethoven.  
Lied von Frau v. Pippmann, vorge-  
tragen von Hr. Wagner. Arie a. d. „Robert“ v. G. Meyer.  
Liedchen. Walzer von J. Straus jun. Polka v. Hr. Wagner.  
Häuserchen a. d. „Troubadour“ v. Verdi. Quadrille von G. Puffholdt.  
Militär-Marsch von H. Schubert. Concerto-Couverture von Wagner.  
Off. Ungarische von G. H. v. Meyer.  
Berühmtheit. Polka v. Hr. Wagner.  
Arie a. d. „Barbar von Scilla“, vor-  
getragen von Hr. Braun.  
Inachtball-Valzer von J. Wagner.  
(Von diesen Theilen werden ausgeführt)  
Couverture u. „Stradella“ v. J. v. Adam.  
Sonate und Träumerei a. d. „Wald-  
bei Hermanns“ v. H. Beethoven.  
Arie a. d. „Robert“ v. G. Meyer.  
Polka v. Hr. Wagner.

Stadt-Restoration  
**I. Etg. Waldschlösschen. I. Etg.**

Heute Mittwoch  
**Grosses Concert**  
von Herrn Musikdirector **J. Gärtner**.  
Anfang 7 Uhr. Entree 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. G. Gutsch.

Nachdem ich von einem hochwohlthätigen Stadtrath die Concession als Musikdirector ertheilt bekommen habe, erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum zu bitten, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch fernherhin zu Theil werden zu lassen.  
Hochachtungsvoll **Julius Gärtner**, Musikdirector.

**Löbauer Bier-tunnel.**  
Jüdenhof Nr. 1  
Empfiehlt eine neue Sendung  
**ff. Löbauer Märzenbier, Krügel 15 Pf.**  
**M. Franz.**

**Deutsche Sänger-Eiche.**  
**Heute Frei-Concert,**  
von 3 Uhr an Käsefäulchen. Ergebenst v. Adolph.

**Deutsche Halle.**  
Heute, den 7. October, Abends 8 Uhr findet im Saale der deutschen Halle eine gesellschaftliche **grosse ungarische Weinlese**, verbunden mit gemüthlichem Tänzchen, statt, welches im nationalen ungarischen Styl gehalten, mannigfache Uebersetzungen und verschiedene Abwechslungen bietet, und können an diesem Feste, nach Gesellschaftsbeschluss, auch Gäste Theil nehmen.  
Billets an der Cassen à 2 Ngr.  
Im Auftrag **E. Linke, Maler.**

**Restauration am Central-Bahnhof.**  
Heute Mittwoch Schlachtfest und von 3 Uhr an Käsefäulchen.  
wozu ergebenst einladet **Hildebrand.**

**Holbig's Etablissement,**  
Theaterplatz Nr. 4.  
Heute grosses Gesangs-Concert  
der Sängergesellschaft **Julius Koch** aus Wien und Leipzig, unter Leitung des Schauspielers Herrn **Dirtrich**.  
Programm an der Cassen.  
Anfang 8 Uhr. Entree 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

**Born's Restauration,**  
an der Frauenkirche 9.  
Heute Frei-Concert  
von der Capelle des Herrn **Lange**.  
Um 10 Uhr grosse Ueberraschung der **Kalospinthechromekrone**.  
Es ladet freundlich ein **Herrn. Born.**

**Das Wiener Schuhwaren-, Hut- und Handschuh-Vaer**  
von **Franz Conrad**, Heinrichstrasse 11, vis-à-vis Stadt Leipzig.  
kann mit Recht empfohlen werden, indem man dort nicht nur reell, sondern auch sehr billig bedient wird.

**Winterstoffe.**  
Eine Partie **Buëlin**, schwere Waare, ist im Ganzen wie im Einzelnen zu außer billigen Preisen anzugeben.  
**Margarethengasse 4**, von Renner's Restauration.

**Blumen- und Gartenfreunden**  
empfehle ich meine ähsten  
**Harlemer Blumenzwiebeln, Hyacinten, Tulpen, Narzissen, Tazetten etc.**, beste Sorten zum Treiben in Töpfen und auf Gläsern, sowie auch vorzügliche Mischung für Gärten in guter Qualität und reichem Auswahl zu möglichst billigen Preisen. Preisverzeichnisse gratis.  
**T. Petri, Kunst- u. Handelsgärtnerei,**  
an der Bürgerwiese 13 (Diana a.)

**Prima Whitstaber und Holsteiner AUSTERN**  
empfehle die Weinhandlung von **Carl Höpfer**, Sandhausstraße 4.

**Von heute ab**  
ist das Bureau des zweiten Theaters und meine Wohnung:  
**hinten der Frauenkirche Nr. 13**  
(im goldenen Schwan) zweite Etage  
**J. A. Resmüller.**

**Zur Beachtung.**  
In meiner Kunst-, Schönfärberei, Druckerei und Waschanstalt wird jeder Art von **Herren- und Damengarderobe** in vorzüglichem u. ungetrenntem Zustande auf das Feinste gefärbt und gewaschen.  
**Julius Lotze.**

**Zur bevorstehenden Saison. Goldbronce-Druck,**  
als etwas Besonderes und Schönes, und für alle Arten von Stoffen Passendes, empfiehlt die  
**Kunst-, Schönfärberei, Druckerei u. Wasch-Anstalt von Julius Lotze** Reitbahnstrasse II.

Anständige Mädchen können das Schneidern und Zuschneiden in kurzer Zeit gründlich lernen. An jeder Frauenkirche Nr. 20, 4. Etage.  
Ein gelber Hühnerhund ist seit Sonntag Nachmittag in Alt-Strießen entlaufen gegen gute Belohnung im Gute 24, das abzugeben.

Ein hochgelber Kanarienvogel ist gestern Morgen entflohen.  
Gegen Belohnung abzugeben Terzasse 7 vier Treppen.

**Bitt: a. edle Menschenfreunde.**  
Ein rechtschaffen aber durch Familienanfechtung zurückgeschlagener Mann, bittet einen edlen Herrn oder wohlgefinnte Dame ihm auf 3 Monate gegen nicht zu hohe Zinsen, 15--20 Thlr. zu leihen, damit er in der jetzt nothwendigen Zeit in seinem Geschäft fortarbeiten kann, sollte sich ein mitleidiges Herz finden so sieht man weichen Adressen unter **B. M. 40**. in der Expedition dieses Blattes vertrauensvoll entgegen.

**Damenkleider-Verfertiger und Verfertigerinnen**  
Dresdens,  
welche durch ein einschlagendes, vertheilhaftes weder Zeit noch Mann einwerbendes, solides Nebengeschäft, mit oder ohne Kapital, einen sichern Nebenverdienst sich schaffen wollen, werden um ihre genaue Adressen unter **A. Z. 100**, durch die Expedition dieses Blattes gebeten, worauf die näheren Mittheilungen erfolgen werden.

**Maurergefellengefuch.**  
Einige geschickte Maurer finden sofort noch ausdauernde Arbeit bei **E. J. Bär, Maurermeister, Leubnitzstrasse 3.**

Eine freundlich meublirte Stube separat, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch vollständige Kost bewährt werden. **Schäferstr. Nr. 51, 1. Etg. rechts.**

Zwei geübte fleissige Näherinnen sind in der **Rampeschtrasse Nr. 24, 3.**

**Gesucht**  
wird bis 1. Nov. eine unmoblierte Stube, womöglich bei anständigen und gemüthlichen Leuten. Man bittet ge-  
fälligst Adresse **Waberg, 28, 4 Tr. 4. Thüre, Umgang Weggasse.**

**Mad. M. Pecci-Wilhelmi**  
**annonces courses de danse:**  
Cours pour jeunes demoiselles, Cours pour jeunes gens, Cours pour enfants.  
en son domicile 12, Carola-Strasse.  
Leçons privées tant chez elle, que hors la maison.

Ein Gärtnergehilfe wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Gärtnerei **Scheunenhöfe Nr. 15.**

Für eine Vadrinik- und Disfardens-Fabrik wird ein gewandter Reisender, welcher mit der Branche vertraut ist, gesucht. Offerten unter **A. Z. poste rest. Halle a. S.**

**Eine moderne Schneiderin**  
empfiehlt sich zu gütiger Beachtung **Christianstraße 99, part.**

**Pension.**  
Es werden in einer anständigen Familie zwei Schüler in Pension gesucht. Näheres **Wallstraße 12, 4. Et.**

Ein Haus mit Gemüsegarten ist zu verkaufen. Näheres beim **Wirth Kuhnath** in Senftenberg bei Köpfchenbroda.

**Böttcher-Gesuch.**  
Ein tüchtiger, nüchtern und zuverlässiger Böttcher jüngerer Alters wird zu sofortigem Antritt gesucht. Nur mit ganz guten Zeugnissen versehen Bewerber wollen sich melden in der Fabrik **Nr. 68** in **Sentowitz** (Oberlößnitz bei Dresden).  
In jeder Qualität **Mützen** empfiehlt **S. Büllig** **Berge, Sporenstraße 19.**  
Hierzu eine Beilage.